

DIENSTAGMITTAG- FORTBILDUNG

der Psychosomatik am Universitätsspital Basel 2013

www.psychosomatik-basel.ch/www.sappm.ch

28.05.2013, 12.30 Uhr - ZLF, Kleiner Hörsaal,

Prof. Michael Rufer, Universitätsspital Zürich, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Universitätsspital
Basel

In Zusammenarbeit mit:



Otologisch, neurologisch, psychogen? Der psychosomatisch-somatopsychische Schwindel

Anhand von Schwindelerkrankungen wird Prof. Rufer über den therapeutischen Umgang damit berichten, dass sich ein als physisch erlebtes Symptom somatisch zwar nicht ausreichend erklären lässt, die Einschätzung als "psychogen" aber beim Patienten zu Recht oft auf Ablehnung stösst. Für die Psychotherapie ist in diesem Fall zumindest initial eher ein somatopsychisches als ein psychosomatisches Erklärungsmodell hilfreich. Häufig spielen dann im Verlauf psychische Faktoren, wie beispielsweise alexithyme Merkmale, eine immer wichtigere Rolle für den therapeutischen Veränderungsprozess.



Michael Rufer...

...ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und seit Anfang dieses Jahres ausserordentlicher Professor für Psychosoziale Medizin, Psychosomatik und Psychotherapie am Universitätsspital in Zürich. Nach seinem Studium und Promotion an der Freien Universität Berlin war er von 1999-2004 oberärztlich am Universitätsklinikum in Hamburg tätig. 2004 wechselte er als Leitender Arzt an die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des USZ wo er

das interdisziplinäre Schwindelzentrum mit initiierte, sich 2006 habilitierte und seit 2008 stellvertretender Klinikdirektor ist. Sein wissenschaftliches Interesse gilt neben dem Schwindel v.a. der störungsspezifischen kognitiven Verhaltenstherapie-forschung mit den Schwerpunkten der Zwangserkrankung und Alexithymie, wofür er bereits mehrfach ausgezeichnet wurde. Er ist u.a. Vorstandsmitglied der Weiterbildungskommission und Präsident der Schweizer Gesellschaft für Zwangstörung.